

HEIMATVEREIN BURGSTEIFURT e.V.



-aktuell- Nr.2

2009



Ihre Unfallversicherung Aktiv 50Plus,
die auch bei Krankheit hilft –
zuverlässig wie ein Schutzengel.

Lindhof & Nefigmann OHG

Wilhelmsplatz 5, 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Tel. 0 25 51 / 14 92 - 0

lindhof-nefigmann@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



HEIMATVEREIN BURGSTEIFURT e.V.

Heimatverein Burgsteinfurt, Graf Ludwig Str. 30, 48565 Steinfurt

Liebe Vereinsmitglieder und Heimatfreunde,

ist denn schon wieder ein Jahr vergangen? So oder so ähnlich werden sie denken, wenn Sie nun unser zweites Vereinsheft in den Händen haben. Aber das Rad der Zeit ist nicht aufzuhalten und der Vorstand hat sich entschlossen, auch das Jahresprogramm für 2009 als Vereinsheft herauszubringen.

Nach Zustellung der ersten Informationsschrift konnte der Vorstand viel positive und dankende Resonanz erfahren. In vielen Geschäften und auf vereinseigenen Veranstaltungen haben wir diese Schrift ausgelegt und konnten somit unter

anderem zahlreiche neue Mitglieder für den Heimatverein und für den Heimatgedanken gewinnen.

"Eure Vereinsschrift ist eine schöne Lektüre geworden; man hat das ganze Vereinsleben gebündelt in den Händen" waren Aussagen der Leser. Und das gibt uns im Vorstand Ansporn, so weiter zuarbeiten. So ist in dieser zweiten Schrift ein kleiner Jahresrückblick enthalten, wobei nicht alle Veranstaltungen Berücksichtigung finden können. Auch ist das Programm für das 2009 abgedruckt und sie werden überrascht sein, so



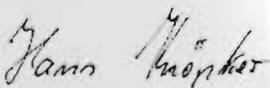
1. Vorsitzender Hans Knöpker

viele Veranstaltungen schon jetzt fest terminiert vorzufinden. Der Vorstand hat mit seinen unterschiedlichsten Themen, Fahrten, Wanderungen, Radtouren, um nur einiges anzusprechen ein vielfältiges und ebenso anspruchsvolles Programm ausgewählt. Ich kann nur empfehlen, schauen sie genau hin und nehmen sie unser Angebot war - es lohnt sich und macht unter Gleichgesinnten auch noch recht viel Spaß.

Bei der Lektüre wünsche ich viel Vergnügen und ich kann versprechen, der Vorstand arbeitet weiter daran, dass Sie weiterhin gerne Mitglied im Heimatverein Burgsteinfurt sind und bleiben.

Für das Jahr 2009 wünsche ich Ihnen - bleiben sie gesund!

Ihr Hans Knöpker



Öffnungszeiten Stadtmuseum

Samstag 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Konzepte in Grün

Garten- und Landschaftsbau
Planungsbüro

Dipl.-Ing. Frank Menzel (FH)
Hähnenstraße 18
48565 Steinfurt
Tel.: 0 25 51/83 32 63
Fax: 0 25 51/91 90 79



BURG-DROGERIE-REFORMHAUS
BARBARA DOLEZICH-MÜLLER

48565 Steinfurt · Leerer Straße 7
Tel.: 0 25 51/55 16

Über 200 Jahre

Heinrich Rummeling

Ihr Spezialist für

Umzüge, Möbelmontagen aller Art
Einbauküchen

Beratung und Service rund um den Umzug

48565 Steinfurt · Wasserstraße 15 · Telefon 0 25 51/13 26 · www.rummeling.de

HEIMATVEREIN BURGSTEIFURT e.V.



Heimatverein Burgsteinfurt, Graf Ludwig Str. 30, 48565 Steinfurt

An alle
Mitglieder
im
Heimatverein Burgsteinfurt e.V.

- je besonders -

Liebe Heimatfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren

hiermit lade ich Sie zu unserer diesjährigen

Jahreshauptversammlung

recht herzlich ein.

Die Versammlung findet statt am

Freitag, 13.03.2009 um 19:30 Uhr im
Martin Luther Haus

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Wahlen zum Vorstand und Beirat
8. Verschiedenes

Der Vorstand hat auf vielfachen Wunsch auch zur diesjährigen Versammlung ein buntes Unterhaltungsprogramm vorbereitet. - Man darf sich wieder überraschen lassen. Wie in den Jahren zuvor, werden kein Kartenvorkauf und kein Eintritt geplant, somit können auch keine Plätze reserviert werden. Deshalb ist die Tür zum Festsaal schon ab 18:45 Uhr geöffnet.

In der Hoffnung, gemeinsam mit Ihnen einen gemütlichen Abend zu erleben verbleibe ich mit freundlichem Gruß

Hans Knöpker



es schreibt Ihnen,
Hans Knöpker
Vorsitzender
Graf Ludwig Str. 30
48565 Steinfurt

Tel.: 02551/2737
Fax: 02551/81676
Handy: 0175-187 1438
E-Mail: h.knoepker@deutschepost.de

Stadtmuseum Ausstellung -Heiße Eisen-

Einen kleinen Überblick über die neue Ausstellung ‚Heiße Eisen‘ im Heimatmuseum geben die folgenden Bilder. Aber viel beeindruckender war die Ausstellung, wenn man sie selbst gesehen hat. Jahrhunderte alte Eisen von Generationen bereits benutzt, konnten bestaunt werden. Auch ohne Sonderausstellung ist ein Besuch in jedem Fall lohnenswert.

Öffnungszeiten Stadtmuseum
Samstag 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung möglich



Stadtmuseum Ausstellung -Heiße Eisen-



Museum Ausstellung -Heiße Eisen-



Stadtmuseum Ausstellung -Heiße Eisen-



Einer der Höhepunkte unseres Jahresprogramms 2009 soll die Busfahrt zum wahrscheinlichen Standort der Varusschlacht im Osnabrücker Land, in Kalkriese, sein.

2000 Jahre ist es her, dass unsere Vorfahren, die Germanen, unter Führung des Cheruskerfürstes Arminius in der "Schlacht im Teutoburger Wald" drei Legionen der römischen Besatzungsmacht in einen Hinterhalt lockte und vollständig vernichtete. "Varus, Varus, gib mir meine Legionen wieder!" soll Kaiser Augustus ausgerufen haben, als ihn diese Nachricht in Rom erreichte.

Bedingt durch die Tatsache, dass daraufhin die Römer ihre Eroberungspläne in Germanien aufgaben und sich hinter den Rhein zurückzogen, wurde diese Schlacht zu einem Wendepunkt in der europäischen Geschichte.

Während früher der Ort der Schlacht am Hermannsdenkmal vermutet wurde, wickelten 1987 römische Münzfunde in Kalkriese die Aufmerksamkeit der Fachwelt. Dann entdeckte ein britischer Hobby-Archäologe drei Schleudergeschosse aus Blei und erste römische Waffen. Weitere archäologische Funde brachten dann systematische Ausgrabungen zutage, darunter die Maske eines römischen Gesichtshelms, Fragmente römischer Militärausstattungen, jede Menge Waffen aber auch Menschen- und Tierknochen. Doch für die Rekonstruktion des militärischen Geschehens war der Fund eines 400m langen Walles am Fuß des

Kalkrieser Berges die wichtigste Entdeckung, diente er doch den Germanen als Hinterhalt bei ihrem Überfall.

In der Nähe des Ausgrabungsgeländes ist dann 2002 ein architektonisch tolles Museumsgebäude entstanden, das den Besuchern in der Dauerausstellung den heutigen Stand der Ausgrabungen vermittelt und mit 6000 Fundstücken die Niederlage des römischen Heeres dokumentiert.

Dazu widmet sich anlässlich der 2000 Jahrfeier eine Sonderausstellung dem germanischen Krieger selbst. Wie und mit welcher Ausrüstung wurde gekämpft, was waren die Ursachen für Konflikte? Warum herrschte nach der Schlacht kein dauerhafter Friede?

Das alles soll mit einer Führung durch die Sonderausstellung (Dauer: 90 Minuten) beantwortet werden. Nachdem wir uns dann vor Ort, in dem Gasthof Varusschlacht, mit Kaffee und Kuchen gestärkt haben, wollen wir uns in eigener Regie die Dauerausstellung anschauen.

Als Termin ist der 30. September vorgesehen. Um 13 Uhr soll es losgehen und gegen 19.30 Uhr ist der Bus wieder in Burgsteinfurt. Da für Busbestellung, Führung durch die Ausstellung und Kaffee und Kuchen die genaue Teilnehmerzahl bekannt sein muss, wird rechtzeitig durch Presseaufruf zur Anmeldung aufgefordert.

Gottfried Bercks

Radfahren ist seit Jahren eine der populärsten Freizeitbeschäftigungen. Durchaus verständlich, da ein Radausflug - einen Tag oder gar eine Woche - eines der herrlichsten Erlebnisse für Jedermann und Jederfrau ist. Kein anderer Freizeitsport lässt so viel Annehmlichkeiten mit dem Nützlichen verbinden: der Tritt in die Pedale bringt jeden Körper in Schwung, die Fahrt durch schönste Naturlandschaften erfreut Herz und Seele und kulinarische Gaumenfreuden erwarten den Radfahrer beim Picknick oder in einem gemütlichen Gasthof. Da die nähere Heimat in langen Jahren abgeradelt wurde, entschloss sich der Heimatverein auch Tages- und Mehrtagesfahrten in entfernte Gefilde anzubieten, zumal heute die technischen Möglichkeiten bestehen, mit dem eigenen Auto die Räder "Huckepack" mitzunehmen und für die Tagesradtouren Ziele in etwa 50-100 km zu erreichen. Hierdurch werden zwei Ziele erreicht: neue und vielfach unbekannte Landschaften erschließen sich dem Radler und für die An- und Rückreise geht nicht so viel Zeit verloren. Für die Auswahl der Touren sind folgende Kriterien in der Regel erfüllt: interessante natürliche Wegführung, kulturelle Veranstaltungen, Besichtigung von Denkmälern und eine für jeden Teilnehmer leicht zu bewältigende Gesamtstrecke von nicht mehr als 50 km.

In 2008 konnten sich die Heimatfreunde an folgende Tagestouren erfreuen:

Mai: Rund um den Haaksbergen (Niederlande) mit Abstechern in die Naturreservate Het Lankheet, Burserzand, Bramerveld, Besuch des Haaksbergener Blumenmarktes (25.000 Besucher)

Juni: Rund um Winterswijk (Niederlande) mit Blumen- und Fischmarkt, Backspieker und Apothekegarten in Weseke, St. Vituskirche in Südlohn, Burgturm in Oeding



Friedensreiter Radtour



Friedensreiter Radtour

Tages- und Mehrtagesfahrten

Juli: Rundkurs durch die Baumberge rund um Billerbeck, Kolvenburg, Berkel-Quelle, Haus Runde, Aaquelle, Weiffenburg

August: Rundkurs um Stadthorn, Besuch der Ausstellung zum 385. Jahrestag der Schlacht im Lohner Bruch (60.000 Beteiligte), Besichtigung des ehemaligen Schlachtfeldes Enschede - Lutter Zand - Gildehaus - Gildehaus Venn - Burgsteinfurt, Besonderheit: Anfahrt Steinfurt - Enschede mit dem Regionalzug.

September: Teutoexpress - nostalgischer historischer Dampfzug von Ibbenbüren nach Bad Laer, die Rückreise erfolgte mit dem eigenen Rad entlang und über den Teutoburger Wald: Bad Iburg - Lienen - Lengerich - Tecklenburg - Brochterbeck - Bocketal - Ibbenbüren (Aasee)

Erwähnenswert sind daneben im Juli die dreitägige Radtour Enschede - Ootmarsum - Ringe - Georgsdorf - Nordhorn - Bentheim - Gronau - Steinfurt.

Die fünftägige Radtour im Juni über den Friedensreiterweg Steinfurt - Münster - Osnabrück und zurück hat auch zeitgeschichtlich bewusste Teilnehmer aus den Nachbarorten begeistert.

Ausblick für Mai 2009: Planung einer zehntägigen Radtour durch die Mark Brandenburg - Elbuferradweg - Havelland - Ruppiner Land - Berlin-Charlottenburg. Anmeldungen bei Hans Raeker

Hans Raeker



Tages- und Mehrtagesfahrten



Teuto-Express-Radtour



TEXTILHAUS
petermann

Steinfurt, Steinstraße 18
Telefon (0 25 51) 31 43

Das Essen von Buchweizenpfannkuchen wird am Anfang eines jeden neuen Jahres als festes Programmereignis eingeplant. - Für viele Besucher ist dieser Abend eine willkommene Abwechslung. Es wird ein Essen angeboten, dass außerhalb der häuslichen Speisefolge unseren Appetit anregt.

Es gibt Speisen, die früher zu oft ohne Phantasie, als ganz normales Essen auf den Tisch gebracht wurden. Sie waren auch deshalb nicht besonders beliebt, weil sie zu sehr an Notzeiten erinnerten. Wegen Nahrungsmangel wurden sie dann immer wieder gekocht. Als Beispiel sei hier die Steckrübe angeführt, bekannt aus dem so genannten Steckrübenwinter des 1. Weltkrieges. - Heute steht die Steckrübe auf der Speisekarte der Feinschmeckerlokale.

Der Buchweizen wurde hauptsächlich in Moor- und Heidegegenden, also auf den leichteren Sandböden angebaut. Heute wird der Buchweizenpfannkuchen angereichert mit Speck, Zwiebel oder Äpfel und zusätzlich mit feiner Marmelade serviert.

Bei dem Heimatfreund ist der Buchweizenpfannkuchen geschmacklich geschätzt, an diesem Abend genießt er aber auch die vertrauliche Atmosphäre, mit dem Austausch von Erlebnissen des alten- und den Erwartungen des neuen Jahres.

An diesem Abend haben wir gewöhnlich ein Hauptthema, im letzten Jahr sahen wir Filmarbeiten von

Hans Derix. In diesem Jahr steht uns Willi Tebbe zur Verfügung, - der Gestalter von www.stenvorde.de mit seinem Team. Denn, der Heimatverein kümmert sich nicht nur um die Aufarbeitung der Vergangenheit, sondern gestaltet auch die Zukunft.

Als man, - es sind nun schon über 40 Jahre her, die Tradition des Backens wieder aufnahm, da waren Wörter wie "Internet" oder "mail" bei uns noch nicht bekannt. An diesem Abend erfahren wir mehr von den Möglichkeiten der Informationen über Stadt und Land. Denn es wird inzwischen viel aus unserer nächsten Umgebung mitgeteilt, - wir brauchen das nur abrufen, den Hintergrund wird uns Willi Tebbe erklären. Dazu dient auch eine kleine Diaschau, - aus dem lokalen Bereich sehen wir Bilder "Im Wandel der Jahreszeiten".

Eine interessante Zugabe bietet uns, Frau Ingrid König. Sie wird uns aus ihrer vielseitigen Sammlung die schönsten "Burgsteinfurter-Postkarten" mitbringen.

Hermann Ellers



Etwa, gut zwei Monate nach dem Buchweizenpfannkuchenessen, genau am Ostersonntag, brennt auf der Wiese hinter der Brauerei Rolinck das Osterfeuer. Um 20.30 Uhr, als bei völliger Dunkelheit, wird das Feuer angezündet. Es gehört zu unserer christlich-volkstümlichen Tradition, sie auch weiter zu pflegen.

Fackeln werden in der Regel durch eine

Pladfindergruppe in der katholischen Kirche an der Osterkerze angezündet und durch die Stadt zur Osterfeuerwiese getragen. Auch die Schüllerkapelle des Gymnasiums wird dabei sein, um die Besucher musikalisch zu unterhalten.

Hermann Ellers

Auch in 2009 findet wieder ein Filmnachmittag statt.

Wie schon im vergangenen Jahr möchte der Heimatverein auch im Jahre 2009, diesmal in Verbindung mit der Volkshochschule, einen Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen veranstalten. Als Termin ist Dienstag, der 21.04.09, um 15 Uhr im Kommunikationszentrum der Sparkasse vorgesehen.

Bei reichlich Kaffee und Kuchen soll der Filmstreifen "Dat olle Mönsterland" von Anni und Werner Altemöller vorgeführt werden. Er gibt Einblicke in altes heimatkundliches Brauchtum und fast vergessene Handwerkskunst und lädt geradezu zu Spaziergängen in unsere nähere Umgebung ein.

Zunächst beginnt der Film mit einer geographischen und geschichtlichen Einführung, erklärt die Form der Eschsiedlung und die Bedeutung der Marken und geht dann zu den umliegenden Venengebieten über, wo Torfstechen und "Klüenmaken" erläutert wird.

Die im Film erscheinenden historischen Grenzsteine erinnern an die vielen Grenzstreitigkeiten früherer Jahre. Bei einem alljährlich stattfindenden Schnatgang in münsterländischer Tracht wird Vergangenes wieder lebendig. Weitere Szenen führen zu Landwehren und erklären deren Bedeutung im Verteidigungssystem der Kirchspiele. Ein weites Feld wird durch die Kornernte und den entsprechenden Erntebrauch eröffnet. Ob es sich um das Mähen mit Selbstbindern oder alten Mähmaschinen oder sogar mit Sense und Sichel und um das Einholen des letzten Fuders und das Dreschen mit dem Dreschflügel handelt, alles ist sehr anschaulich von der Kamera eingefangen.

Gottfried Bercks



Frauentreff zu Besuch bei Frau Epping



Frauentreff in Horstmar



10 Jahre Frauentreff



Der monatliche Frauentreff des Heimatvereins war in diesem Jahr viel unterwegs, einerseits um auf unseren historischen Altstadtpfaden zu wandeln und der Geschichte nachzugehen, oder aber - im Rahmen der Nachbarortbesuche - einen Radausflug zur Burgmannstadt Horstmar zu machen, um sich von Professor Janssen mit auf den dortigen Geschichtsweg nehmen zu lassen. Havixbeck mit seinem Sandsteinmuseum und der Burg Hülshoff war sogar eine Jubiläumsreise wert, denn der Frauentreff beging sein zehnjähriges

Bestehen. Im März wurde in der Niedermühle Geburtstag gefeiert, die Vereinsführung gratulierte auf originelle Weise, und gemeinsam erklang die Jubiläumstrophe des HV- Frauentreffliedes: " Ein Jahrzehnt schon unterwegs mit dem Mühlenkreise: Frauen treten auf den Plan, nehmen sich der Heimat an haben ihre Freude dran, in vereinter Weise."

Bei dem zuletzt stattgefundenem Stadtrundgang um das "Kirchsträßner Eis" gab Gottfried Bercks sein geschichtliches Wissen der interessiert zuhörenden Gruppe



Frauentreff in Havixbeck



weiter, ebenso tat es auch auf anschauliche Weise Pastor Krefis in der Kleinen Kirche. Abschließend lud Frl. Epping zu Kaffee, Kuchen und Eis in ihr denkmalgeschütztes Haus Markt 18 ein.

Die Besichtigung der Großen Kirche und der katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk im Vorortviertel "Friedhof" (bereits im April geschehen) wurde dank Hermann Krebber

und Helmut Stroot ein ökumenisch vereinter Kirchengeschichtsgang.

Im November lud die Niedermühle zu einem gemütlichen Stadtgesprächnachmittag ein und im Dezember hat sie sich zur Weihnachts- und Jahresabschlussfeier festlich geschmückt.

Hannelore Raeker



BURGSTEINFURTS ELEKTROHAUS
Es ist ein alter Brauch, wo repariert wird, kauft man auch!
ELEKTRO ELFERS GmbH & Co. KG
Steinstr. 29 ☎ 0 25 51/22 66 · Das Elektrofachgeschäft seit 1919

Die Johanniter-Kommende in Steinfurt ist die älteste Gründung des Johanniterordens in Westfalen. Die Kapelle der Kommende wurde in den Jahren 1670 - 1687 errichtet.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die ehemalige Kapelle erstmals zu Wohnzecken umgenutzt. Dafür wurde der Innenraum der Kapelle mit einer Zwischendecke versehen und in kleinere Raumeinheiten unterteilt. Diese Maßnahme hatte zur Folge, dass die ehemals hohen, schmalen Fensteröffnungen im Bereich der Geschosdecke mit Brüstungsflächen geschlossen wurden. Es entstanden kleinere, über einander liegende Einzelfenster. Das äußere Bild der Kapelle hatte sich dadurch erheblich verändert, waren doch gerade die Fenster ein besonders charakteristisches Element der Kapelle. Eine in den 1950er Jahren aufgesetzte Dachgaube brachte eine weitere erhebliche Störung der äußeren Gestalt mit sich.

Anstehende Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen, die das Fürstenhaus zu Beginn des Jahres 2005 plante, eröffneten die Diskussion darüber, wie mit der äußeren Gestaltung des Gebäudes - insbesondere der Fenster - umgegangen werden sollte.

Als erste, gestalterisch wohltuende Maßnahme wurde im Zuge der erforderlichen Dachsanierung die Dachgaube entfernt. Das Dach erhielt seine ruhige, ungestörte Optik zurück.

Zunächst war geplant, in dem Gebäude wie

bisher zwei Wohnungen unterzubringen, nun allerdings nicht mehr übereinander liegend angeordnet, sondern - vergleichbar einem Doppelhaus - nebeneinander. Durch die erforderliche Raumanzahl zweier Wohnungen wäre die Kleinteiligkeit der Räume beibehalten worden. Letztendlich entschied sich das Fürstenhaus zu einer neuen Lösung: Fortan sollte das Gebäude nur eine Wohnung mit einem großzügigen Raumzuschnitt beherbergen. Dadurch gelang im Bereich der ehemaligen Apsis die



2005 - Zustand vor der Sanierung



2007: am Denkmaltag interessierten sich viele Besucher für die Arbeiten an der Kapelle



2007 - nach dem Rückbau der Langfenster



2008 - nach Abschluss aller Arbeiten

Öffnung des Wohnraumes bis unter die alte Holzdecke - die ursprüngliche Raumhöhe der Kapelle konnte hier wieder gezeigt werden. In diesem Bereich kommen nun die hohen offenen Langfenster besonders gut zur Geltung.

Das Ergebnis dieser Maßnahme ist ein Erscheinungsbild, welches der ehemaligen Kapelle in der Kommende gerecht wird.

Gerlinde Sextro
Untere Denkmalbehörde



Steinstraße 13
48565 Steinfurt

Telefon:
0 25 51 / 29 45

Fax:
0 25 51 / 26 05

alfert
Kochlust und Tafelfreude
Leerer Straße 1
48565 Steinfurt
Telefon 02551.703833
Telefax 02551.703824
www.alfert-shop.de
mail@alfert-shop.de



Veranstaltungskalender 2009 Januar bis März

Die genauen Veranstaltungstermine mit den Abfahrtszeiten sowie eventuelle Voranmeldungen werden rechtzeitig in der Tagespresse und /oder im HV-Schaukasten am Haus Flintermann an der Leerer Straße bekannt gegeben. Auch zusätzliche Termine/Veranstaltungen werden dort veröffentlicht.

Januar 2009

- 05.01. **Frauentreff**, Neujahrsgang zum Landcafé Epker, Presse beachten
- 11.01. **Winterwanderung** mit Grünkohlessen bei Fam. Dudek, Sellen; Anmeldung notwendig; Presse beachten
- 16.01. **Buchweizenpfannkuchenessen** bei Teepe; Presse beachten
- 29.01. Dia-Vortrag **"Geschichte des Kreislehrgartens"** von Klaus Krohme, Steinfurt 19:30 Uhr Kötterhaus

Februar 2009

- 02.02. **Frauentreff**, Neujahrskuchenbacken in der Schmiede Teigeler, Presse beachten
- 18.02. **Stadtführung** im historischen Kostüm für Kinder; 14.30 Uhr Schloss, Anmeldung bei Fam. Menzel 833263
- 25.02. Vortrag **"Flurnamenforschung im Münsterland"** von Dr. Timothy Sodmann, Südlohn 19:00 Uhr Niedermühle, in Zusammenarbeit mit der VHS

März 2009

- 02.03. **Frauentreff** in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 13.03. Mitgliederversammlung des Heimatverein Burgsteinfurt; 19:30 Uhr Martin-Luther-Haus
- 17.03. Vortrag **"Prozessionen in Burgsteinfurt"** von Helmut Stroot, Steinfurt 19:00 Uhr Niedermühle, in Zusammenarbeit mit der VHS
- 19.03. **Aufbau der Osterausstellung** in der Kreissparkasse Steinfurt
- 23.03. **Beginn der Osterausstellung** im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse der Heimatvereine Burgsteinfurt und Horstmar
- 28. - 29.03. **Ostermarkt** im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse der Heimatvereine Burgsteinfurt und Horstmar

Vor ca. 1 ½ Jahren hat sich ein Kreis unter der Leitung von Hermann Elfers zusammengefunden, der es sich zum Ziel setzt, längst vergangene Zeiten und die damals dazugehörigen Sitten und Gebräuche aufzuarbeiten. In regelmäßigen Abständen treffen sich dazu verschiedene Bürger unserer Stadt und aus den Bauernschaften, um das in wenigen Jahren sicherlich verschwundene Kulturgut fotografisch und in Form eines Filmes festzuhalten. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind über Steinfurter Originale, die längst verstorben sind, viele Anekdoten, Begebenheiten, Geschichten und Erzählungen aufgezeichnet und soweit vorhanden, Bilder, Unterlagen, Briefe und Sonstiges unter der Leitung von Johann Derix verfilmt worden. Stellvertretend für diese Originale führe ich hier ein Beispiel des ehemaligen Nachtwächters Clemens Hölker an. In seinem Nachlass sind unwiederbringliche Nachweise, Bilder und Unterlagen gefunden und gesichtet worden, sodass es uns anhand dieser Exponate möglich ist, eine komplette Dokumentation zu erstellen. Darum auch meine Bitte an alle Steinfurter: Sollten Sie auf Dachböden oder Schubladen alte Bilder, Berichte, Unterlagen, Zeitungsberichte, Feldpostbriefe usw. Ihrer Vorfahren entdecken, so teilen Sie es uns doch bitte mit. Für jede Mitteilung sind wir sehr dankbar, denn nur so können wir dauerhaft vieles für kommende Generationen erhalten. Eine erste CD mit dem Titel "Das Auge der Geschichte" ist erstellt worden und beim letzten Buchweizenpfannekuchenessen hatte sie ihre Premiere. Unter dem Gesichts-



punkt "Zukunft braucht Herkunft" wird ständig an diesem sehr umfangreichen und arbeitsintensivem Werk gearbeitet. Die Entwicklung ist weiter vorangegangen und wir rechnen damit, dass nach einem Probelauf, der bereits jetzt unter Steinfurt TV im Internet läuft, im nächsten Jahr wir fest angeschlossen werden und aktuelle und historische Ereignisse laufend gezeigt werden können.

Weitere Vorhaben sind noch in der Planung. So beschäftigt sich der o. g. Arbeitskreis Mit dem Thema: "Alte Häuser erzählen." Kontaktadresse zur evtl. Überlassung oder leihweise Abgabe verschiedener o. a. Exponate zur Erstellung dieser einmaligen Dokumentation Hermann Elfers Friedhof 38, Tel. 02551/919717, Annegret Arning Sellen 38, 48565 Steinfurt, Tel 02551/5418 oder 938820, Hermann Lünemann, Citadelle 3 Tel.02551/4195, Bernhard Beckmann Veltrup 6 Tel. 02551/3142

Wir freuen uns auf viele Mitwirkende.

Annegret Arning

"Es ist älter" - Dr. Fred Kaspar, Hausforscher des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, öffnete mir mit seinem kurzen Wort zur Begrüßung die Augen. Am 4. Januar 2006 betrat ich gerade zum ersten Mal das Haus Kirchstraße 14. Meine Kollegin Frau Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, Untere Denkmalbehörde, hatte mich zum Ortstermin mitgenommen. Sie wollte die laufenden Untersuchungen mit Dr. Kaspar und Peter Barthold aus Münster in dem denkmalgeschützten Haus besprechen, für das dem Eigentümer bereits eine Abrissgenehmigung in Aussicht gestellt worden war. Älter als? Gemeint war: älter als man bisher vermutete. Die frühere Hausforschung war in ihren Untersuchungsmöglichkeiten in dem

bewohnten und stark veränderten Gebäude beschränkt gewesen. Jetzt, nach der Datierung der Bauhölzer aufgrund ihrer Jahresringe (Dendrochronologie), war das Baujahr bekannt - 1465: Ein mittelalterliches Bürgerhaus, sehr selten in ganz Westfalen. Ein Jahr lang - 2006 - wurde in Steinfurt über eine denkbare Zukunft für Haus Hohne, wie man damals nach der früheren Eigentümerfamilie noch meist sagte, gesprochen. Ein Käufer oder Investor mit Bereitschaft zur Sanierung wurde gesucht (1. Burgsteinfurter Investorentag am 1. September 2006), jedoch nicht gefunden. Dem Heimatverein Burgsteinfurt wurde vom jetzigen Eigentümer, Herrn Willi Arning, für ein halbes Jahr die Möglichkeit eines Konzeptentwurfs für die Sanierung und Nutzung eingeräumt.

Die zaghaften Rettungsansätze gingen ein, die Zeit verstrich. Am 23. Februar 2007 gründete sich der Förderverein Haus Kirchstraße 14 (1465) Steinfurt e.V., um die bereits Überzeugten zu sammeln, weiter Überzeugungsarbeit unter Gleichgesinnten zu leisten und rasch die Sanierung möglich zu machen.



Sinn für Einzigartigkeit Goldschmiede Handwerk

 *Goldschmiede
Feilsdorf*



Steinstraße 23 · Burgsteinfurt · Telefon 025 51/41 21



Als Archivar der Stadt Steinfurt bin ich seit-her auch Vorsitzender des Fördervereins. Das Haus hat mich seit jener denkwürdigen ersten Begegnung Anfang Januar 2006 überzeugt. Alle reden vom Mittelalter - wir haben es. Ein mittelalterliches Bürgerhaus an einer damaligen Hauptstraße, das die Phasen der Baukultur vom 15. bis 20. Jahrhundert dokumentiert: Es ist ein Geschenk der Vergangenheit an uns und wir haben die Möglichkeit, es für spätere Generationen zukunftsfähig zu machen. Mein anfänglich zögernder Optimismus wurde stärker. Als Archivar ist es meine Aufgabe, die Schrift- und Bildüberlieferung auf dem Gebiet der heutigen Stadt Steinfurt

zu sichern, zu erschließen und zu vermitteln. Es ist hierbei hilfreich, wenn viele Menschen in Steinfurt ihre geschichtlichen Interessen wahrnehmen und ausdrücken. Archiv, Museum, Heimatverein, die Schulen und viele andere Institutionen und Initiativen fordern geschichtliches Wissen und Geschichtsbewusstsein. Das Vorhaben der Sanierung eines mittelalterlichen Bürgerhauses, das Veränderungen bis in die Gegenwart erfahren hat, erscheint mir sehr geeignet, die Menschen mit ihrer Stadt in besonders intensive Beziehung zu bringen. Es ist ein großes Vorhaben, helfen Sie mit!

Dr. Ralf Klötzer, Stadtarchivar

Neues aus der Blaudruckwerkstatt

Bei uns hat sich einiges getan! Hatten wir vor einem Jahr noch gehofft, bald ein ansprechendes Rot anbieten zu können, waren wir erfolgreich, was man bei einem Blick in unsere Schaufenster seit Monaten feststellen kann.

Inzwischen sind wir stolze Besitzer nach unseren Plänen angefertigter Model mit den Motiven Stadtcollage, Hollicher Mühle und unserem Logo. So haben wir auch burgsteinfurtypische Motive in unserer Sammlung, die sich bei Burgsteinfurtern großer Beliebtheit erfreuen.

Mit dem Modellsatz "Gingkobblätter" haben wir Druckstöcke einer modernen Richtung erworben. Auch diese werden von den Kunden sehr gut angenommen. Bei den Neujahrskuchenbäckern möchten wir uns nochmals für ihre Spenden bedanken, die den Erwerb der Model möglich machten.

Eine weitere wichtige Neuigkeit ist, dass wir seit einigen Wochen auch im ORIGINAL BLAUDRUCK gefertigte Textilien anbieten. Wir bedrucken das Leinen mit Papp, können aber die Färbung aus technischen Gründen nicht selbst durchführen. Deshalb haben wir Kontakt mit einer Blaudruckerei im nieder-

sächsischen Moringen-Fredelsloh aufgenommen und die Betreiber färben unsere bedruckten Stoffe Indanthren (farb- und lichtecht). Außer blau können die Textilien auch rot oder grün gefärbt werden. Beispiele hierzu sind in unserer Blaudruckwerkstatt zu sehen.

Anette Rehaag



Wohnaccessoires
Brautschmuck

BLUMEN

FLORISSIMO

Geschenkartikel
Trauerfloristik

Tanja Wesselmann

Steinstraße 21 · 48565 Steinfurt · Tel.: (02551) 4034

Heimatverein Burgsteinfurt war in Schwerin

Die Sommertour 2008 des Heimatvereins Burgsteinfurt führte vom 16. bis 18. August mit über 60 Teilnehmern in die Mecklenburgische Landeshauptstadt Schwerin. Über die Elbtalau bei Lauenburg, mit einer Schifffahrt bis Boizenburg und einem Zwischenstop auf dem Landesgestüt Redefin ging die Reise in ein wunderschönes 4* Hotel nahe Schwerin.

Von dort aus wurde dann am 2. Tag unter fachkundiger Leitung die Landeshauptstadt Schwerin mit dem Schloss und Sitz des Landtages erkundet. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Schleifmühle. In dieser Mühle wird die Geschichte des Sägens von großen Steinen mit Wasserkraft

in früherer Zeit gezeigt. Eine wunderschöne und sehenswerte Verbindung zwischen Technik und Geschichte.

Schwerin, die Stadt am Wasser, so ist sie bekannt. Doch Schwerin hat viel mehr zu bieten. Historische und Geschichtsträchtige Häuser, schöne Plätze und Märkte, Gärten und Parks wurden beim Rundgang durch Schwerin besucht. Um 500 n. Chr. wurde Schwerin erstmals durch slawische Stämme besiedelt. Im Laufe der Jahre wurde durch Kriege und Brände die Stadt oder Teile der Stadt immer wieder vernichtet und aufgebaut. Durch die interessante Lage hat Schwerin auch heute noch eine große Bedeutung als Handelsstadt. Dieses erkennt



A. Herlitzius
seit 1809
feine Schneidwaren

Wasserstr. 3 · 48565 Steinfurt
Tel: 0 25 51/55 50
E-Mail: herlitzius@yahoo.de
www.messer-und-scheren.de

Konzepte in Grün
Garten- und Landschaftsbau
Planungsbüro

Dipl.-Ing. Frank Menzel (FH)
Hahnenstraße 18
48565 Steinfurt
Tel.: 025 51/83 32 63
Fax: 025 51/91 90 79



man an den wunderschönen und gut erhaltenen Gebäuden in der Stadt.

Auf der Rückfahrt zum Hotel ging es dann durch die Umgebung des Schweriner Landes.

Der 3. Tag mit der Rückreise führte die ReisetTeilnehmer durch das Naturschutzgebiet Lewitz nach Ludwigslust mit der Besichtigung des Schlosses und der Ortskirche. Hier erhielten die Teilnehmer viele Erläuterungen durch den pensionierten Pastor der Kirchengemeinde.



Ein außergewöhnliches Erlebnis waren dann die Rundlingsdörfer in Lübeln und Schryahn. Dort konnten die Burgsteinfurter mittelalterliche Siedlungsformen nach Art einer Torte rund um einen Marktplatz bei einer Führung kennen lernen.

Um 23.30 Uhr kamen alle ReisetTeilnehmer wohlbehalten wieder in der Heimatstadt Burgsteinfurt an.

Hermann Lindhof



Veranstaltungskalender 2009 April bis Juni

Die genauen Veranstaltungstermine mit den Abfahrtszeiten sowie eventuelle Voranmeldungen werden rechtzeitig in der Tagespresse und /oder im HV-Schaukasten am Haus Flintermann an der Leerer Straße bekannt gegeben. Auch zusätzliche Termine/Veranstaltungen werden dort veröffentlicht.

April 2009

- 06.04. **Frauentreff** in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
08.04. **Ende der Osterausstellung** im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse der Heimatvereine Burgsteinfurt und Horstmar
- 12.04. **Großes Osterfeuer** auf Rolincks Wiese um 20:30 Uhr; musikalische Umrahmung durch das Schülerblasorchester des Gymnasium Arnoldinum
- 21.04. Film **"Das olle Mönsterland"** von Anni und Werner Altemöller, Steinfurt
15:00 Uhr, Kommunikationszentrum der Sparkasse mit Kaffee und Kuchen in Zusammenarbeit mit der VHS

Mai 2009

02. - 03.05. **Leinen- und Blaudruckmarkt** in Burgsteinfurt, Blaudruckwerkstatt geöffnet
- 04.05. **Frauentreff** in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 06.05. **Fahrt mit dem Bürgermeister Hoge** durch Steinfurt; Presse beachten
- 19.05. **Webstuhlarbeiten "Altes Handwerk nahe gebracht"** für Kinder von 6-8 Jahren; Anmeldung bei Fam. Menzel Tel. 833263; Presse beachten
21. - 31.05. **10-tägige Radwanderung** durch die Mark Brandenburg, Elbuferradweg, Havelland, Ruppiner Land, Berlin - Charlottenburg; Anmeldung bei Hans Raeker 2342; Presse beachten
- 28.05. **Radtour**, Besichtigung Haus Alst und Führung durch das Rittergut; Presse beachten
- 31.05. **Mühlentag**; Niedermühle geöffnet von 10:00-17:00 Uhr; ab 14.00 Uhr mit Bewirtung
- o.T. **Tagesradtour**; Presse beachten
- o.T. **Abendradtouren**, je nach Wetterlage; Presse beachten

Juni 2009

- 08.06. **Frauentreff** in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 20.06. **Radtour** zum Emsdettener Venn mit dortiger Führung; Presse beachten
- o.T. **Tagesradtour**; Presse beachten
- o.T. **Abendradtouren**, je nach Wetterlage; Presse beachten

Veranstaltungskalender 2009 April bis Juni

Die genauen Veranstaltungstermine mit den Abfahrtszeiten sowie eventuelle Voranmeldungen werden rechtzeitig in der Tagespresse und /oder im HV-Schaukasten am Haus Flintermann an der Leerer Straße bekannt gegeben. Auch zusätzliche Termine/Veranstaltungen werden dort veröffentlicht.

Juli 2009

- 20.07. **Führung im Stadtmuseum für Kinder im Alter von 6-10 Jahren**, Beginn 10:00 Uhr; Anmeldung notwendig; Presse beachten
Veranstaltung in Verbindung mit der 'Aktion Ferienspaß der Stadt Steinfurt'
- o.T. **Tagesradtour**; Presse beachten
- o.T. **Abendradtouren**, je nach Wetterlage; Presse beachten

August 2009

- 03.08. **Frauentreff** in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 08.-10.08. **3-tägige Erlebnisbusfahrt** nach Brandenburg, Spreewald; Lutherstadt Wittenberg; Anmeldung bei Hermann Lindhof Provinzial Tel. 1492-0
- 15.08. **Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Posten 23**; Presse beachten
- 24.08. **Führung im Stadtmuseum für Kinder im Alter von 6-10 Jahren**, Beginn 10:00 Uhr; Anmeldung notwendig; Presse beachten
Veranstaltung in Verbindung mit der 'Aktion Ferienspaß der Stadt Steinfurt'
- o.T. **Tagesradtour**; Presse beachten
- o.T. **Abendradtouren**, je nach Wetterlage; Presse beachten

September 2009

- 07.09. **Frauentreff** in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 13.09. **Europäischer Denkmaltag**
- 14.09. **Optik und Ihre Geschichte "Altes Handwerk nahe gebracht"** für Kinder von 6-10 Jahren; Anmeldung bei Fam. Menzel Tel. 833263; Presse beachten
- 30.09. **Bustagesfahrt zur Varusschlacht in Kalkriese**; Presse beachten
- o.T. **Tagesradtour**; Presse beachten
- o.T. **Abendradtouren**, je nach Wetterlage; Presse beachten

Im vergangenen Jahr hatten die Kinder nochmals die Möglichkeit das Burgsteinfurter Wasserschloss zu besichtigen. Dieses Angebot, wie auch die kostenlosen Führungen durch das Burgsteinfurter Stadtmuseum in den Sommerferien wurde gern angenommen und war schnell ausgebucht. Die Kinder konnten Ihren Wissensdurst zur Burgsteinfurter Stadtgeschichte in den kindgerechten Führungen stillen. Noch schneller Vergriffen waren allerdings die Termine, die im Zuge der Aktion ‚Altes Handwerk nahe gebracht‘ angeboten wurden. Die Goldschmiedearbeiten für Kinder fanden großen Anklang, die freien Plätze waren innerhalb kürzester Zeit vergeben und die Kinder konnten sich ein sehr gutes Bild über die mühsame und anstrengende Arbeit eines Goldschmiedes machen. Einige waren verwundert, wie lange es dauert sich einen Kettenanhänger zu fertigen, obwohl er doch so klein ist. Nicht weniger anstrengend ist da die Arbeit des Bäckers gewesen. Auch dort konnten unsere jüngsten Teilnehmer Erfahrungen zum Handwerk sammeln. Viele Stunden zuvor muss ein Steinofen angeheizt werden, um

dann endlich heiß genug zum Backen der Brote zu sein. Diese fertigen Brote waren dann allerdings noch wesentlich schneller, warm in den Bäuchen der Kinder verschwunden, als man gucken konnte. – Ebenfalls gut besucht war die Blaudruckwerkstatt. Dort konnten Stoffe bedruckt werden, daraus wurden anschließend kleine Duftsäckchen genäht. Auch hier mussten die Kinder die Feststellung machen, dass das Leben in vergangenen Jahren anstrengender, mühsamer und dabei ruhiger war.



Schlossführung für Kinder



Schmiedearbeiten Goldschmiede Geilsdorf



Steinofenbrotbacken auf dem Hof Greiwe



Aufgrund der guten Resonanz zu den Angeboten ‚Altes Handwerk nahe gebracht‘ wird diese Reihe im kommenden Jahr fortgesetzt. Es steht ein Besuch beim Optiker an. Dort wird gezeigt, welche Geräte es zur Himmelsbeobachtung gibt und wieso Brillenträger mit einem Glas vor den Augen besser sehen können.

Die Privatbrauerei Rolinck öffnet ausnahmsweise für Kinder Ihre Pforten. Es geht bei dieser Brauereibesichtigung nicht um den heutigen Biergenuss. Vielmehr wird den Kindern gezeigt, wie der Hopfen aus dem Garten in das Bier gelangt. Sie bekommen die großen Kessel erklärt und sie erfahren, das in vergangenen Jahrhunderten Bier das ganz normale Getränk des Tages war. Das unsaubere Brunnenwasser wurde gekocht – daraus wurde ein Bier hergestellt, das in allen Haushalten getrunken wurde. Damals konnte man sich die nötigen großen Brauplannen am alten Rathaus leihen und zu Hause selber brauen. Diese Zeiten sind vorbei, aber die Kunst des Bierbrauens besteht noch.

Weiterhin gibt uns ‚Camphill‘ die Möglichkeit zur Besichtigung der Webstühle, dabei dürfen die Kinder auch einmal selbst



‚Handanlegen‘. So wird sicherlich schnell klar, wie wertvoll früher Kleidung war und das es eine mühselige Arbeit war, ein neues Gewand‘ zu fertigen. In einem solchen Gewand nach dem Vorbild vergangener Jahre, gibt es dann für die Kinder erstmals Stadtführungen. Der Rundgang durch die Stadt soll die kleinen Teilnehmer in die Zeit um 1600 versetzen, eben als das Bier noch das Getränk eines jeden Bürgers war.

Vera Menzel

1995 erfuhren Hans und Hannelore Raeker für ihre Verdienste um die Durchführung und Organisation der Abendradtouren vom Vorstand des Heimatvereins eine besondere Ehrung. In einer Urkunde reimte damals der Vorsitzende Günther Hilgemann:

Unserem unentwegten Hans Raeker, der die Saison 1995 mit 11 Abendradtouren und einer Frühstückstour zu einem echten Sommererlebnis machte und seiner Frau Hannelore:

*Auf Straßen, auf Wegen,
auf Püttkes, auf Stegen,
durch Dornen und Hecken,
nichts kann ihn erschrecken.
Durch Lehm und durch Sande,
mal haarscharf am Rande,
dann wieder gemütlich -
mal nördlich, mal südlich,
mal sachte, mal eilig
und niemals langweilig.
Mit kritischem Blick
die Frau im Genick,
In fröhlicher Runde
ein Liedchen im Munde:
Es klingt wie im Chore
dank Frau Hannelore.
Ich hör' noch die Lieder -
im nächsten Jahr wieder...*

Unser ständiges Angebot:

Gleitsichtgläser

- *Kunststoff
- *gehärtet
- *superentspiegelt

aus dem Hause Rodenstock

Paarpreis ab **198,- €**

OPTIK · UHREN · SCHMUCK
NACKE
GOLDSCHMIEDE

Steinstraße 39 · Tel. (02551)5471
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Ein zartes Pflänzchen groß ziehen, bis es zu einem ausgewachsenen, standfesten Baum wird, diese Kunst bleibt eigentlich dem grünen Daumen des Gärtners vorbehalten. Aber derlei Privilegien möchte auch der Burgsteinfurter Heimatverein für sich in Anspruch nehmen. Man denke nur an die Frauengruppe, die 2008 ihr Zehnjähriges feiern konnte. Noch einen "Zehner" darf im neuen Vereinsjahr der Dauerbrenner Abendradtouren drauflegen.

Sommerloch füllen

Als der Vorstand im Jahr 1989 nach einem Pausenfüller für die veranstaltungsarmen Sommermonaten suchte, kam die Idee auf: "Wir laden während der sechswöchigen Sommerferien zum abendlichen Radausflug mit gemütlicher Einkehr ein." Natürlich war es Tourenspezialist Hans Raeker vorbehalten, den Vorstandsbeschluss in die Tat umzusetzen und den Versuchsballon starten zu lassen. Am 21. Juni 1989 - ein Mittwoch, Tag der Zeugnisausgabe - sattelten 30 Neugierige um 18 Uhr ihre Stahlrösser, um auf Wald- und Wiesenwegen Lintels Kotten anzu- steuern. Eine Woche später ging's mit einer gleichstarken Gruppe in die Brechte zu Happens Hof. Die Presse schrieb damals: "Besonders für we-

niger Ortskundige bietet eine solche Fahrt eine Lehrstunde in Sachen Heimatkunde." Das ließ aufhorchen und so schlängelte sich am 5. Juli bei der dritten Auflage eine Kolonne von 60 Pedaleuren Richtung Hagenhoff am Rothenberg. Angesichts solcher "Massen", bei denen dem Ersten schon die Spiegeleier auf dem Schinkenschnitten entgegendufteten und der Letzte am Treffpunkt Ochtruper Straße sich gerade in den Sattel schwang, wurde am Wochenmarktorgon danach diese - natürlich über-



Abendabschluss-Radtour 2008



Abendradtour 1994

triebene - Geschichte aufgeschnappt: Zwei Kumpel treffen sich. "Na, was hast du denn gestern so getrieben? Ich war auf Abendradtour beim Heimatverein. Was? Ich doch auch. Ich hab dich gar nicht gesehen."

Sportlich und gemütlich

Spaß beiseite, obwohl das Lustbetonte immer an erster Stelle vor dem sportlichen Feierabendeinsatz stand und noch steht. Freundschaften wurden geschlossen, interessante Gespräche geführt und dank Hans Raeker immer neue Entdeckungen in der "Heimat, die man wie seine Westentasche kennt" gemacht. Probleme mit dem abendlichen Ansturm bekamen die Gastronomen. 60 Leute, die nach Bier und Schinken lechzen auf die Schnelle zufrieden stellen, das muss man können. Und so hatte man schnell heraus,



Abendradtour 2002

wo gestandene Wirtsleute das Ruder immer fest im Griff haben. Einmal griff die ausgetrocknete Truppe nach einer aufreibenden Dornenheckenschneideaktion und Erobern von radfahrerischem Neuland bei einem allzu

gründlichen Wirt zur Selbsthilfe. Das Original-Sieben-Minuten-Pils passte da nicht ins Zeit- und schon gar nicht ins Durstraster. Den Wirt beiseite geschoben ("Geh du man in die Küche und sorg für die Spiegeleier, die Theke übernehmen wir") und schon kam Zufriedenheit auf.

Donnerwetter!

Wind und Wetter konnten die Abendradtourer nicht aufhalten, sonst wäre der 7. August 1991 nicht in die Stemmerter Geschichtsbücher eingegangen. Wieder war Hagenhoff



Abendradtouren 1994



Abendradtour Hagenhoff 1989

das Ziel. Ein Lindwurm von 63 Stahlrössern ließ sich entlang der friedlichen Wasserläufe von Aa und der Vechte zum Rothenberg tragen. Zwei Platten, die dank Fachmann Franz-Josef Igelhorst schnell behoben waren, konnten die Karawane nicht aufhalten. Mittlerweile hatte bei den sommerlichen Touren das musikalische Begleitprogramm von Hannelore Raeker einen festen Platz im geselligen Teil eingenommen. Bei Gitarrenklängen und stimmungsvollen Liedern aus dem eigens aufgelegten Liederbuch vergaß man im Biergarten unter freiem Himmel den Blick nach oben.

Und als die Aufbruchzeit drängte, hatte Petrus bereits die Vorhänge zugezogen. Gleich auf dem Gipfel des Rothenberges kam die erste Erleuchtung in Gestalt eines durch Mark und Bein fahrenden Blitzes. Zurück zur schützenden Gast-



Frühstückstour Nordwalde 1989

stätte oder weiter Richtung Heimat? Die menschliche Entscheidung war wohl die Falsche. Es goss, es stürmte, es krachte und ruckzuck war rabenschwarze Nacht. Das Drehbuch hatte sinnigerweise auch noch ein Kapitel mit einem blitzschlagbedingten Stromausfall im Welbergener Bereich eingeplant. Und so irrte eine verrückte und versprengte Geistertruppe mit

zuckenden Fahrradlichtern bei Brigitte Gözze in den kerzenlichtschimmerigen Gasträum ihrer Kneipe. Das Wasser lief aus Hosen und Jacken. Im Nu stand der Gasträum unter Wasser. Gott sei Dank sind alle heil nach Hause gekommen, manche über Wettringen, andere über Langenhorst, einige erst weit nach Mitternacht. Bernhard Ahlke hat damals zur Feder gegriffen und ein Helden-Epos verfasst. "Der Himmel gießt. Bis auf die Haut ist's kladdernatt, wann diese Tour im Finstern wohl ein Ende hat", reimte er. Versöhnlich seine Schluss-

zeilen: "Es radelt bei Tag, bei Nacht, mag's regnen, stürmen oder schnein, auch wenn die Sonne lacht, dein Stemmerler Heimatverein."

Wunsch nach mehr

Es blieb nicht bei den reinen Sommerferieneinlagen. Die Sucht nach mehr weitete das Abendradtourenprogramm vom Wonnemonat Mai bis in den Frühherbst aus.

Gleich vom ersten Jahr an wurde noch eine Zugabe eingebaut: Die Frühstückstour. Morgens um sechs Aufbruch mit den Hühnern. Nüchtern zu einer festlich gedeckten Kaffeetafel in 20 Kilometer Entfernung und mittags wieder zurück in den heimischen Garten. Immer ein durchschlagender Erfolg.

Erfolgsgeschichte ohne Ende

Solch eine unendliche Erfolgsgeschichte spricht sich natürlich auch in der Nachbarschaft rum. Und so haben heute die meisten Heimatvereine der Umgebung die sommerlichen Abendradtouren im Programm. Wilhelm Dudek und Heinz Epker haben mittlerweile Hans Raeker, dem gar nicht genug gedankt werden kann, abgelöst und die Ausarbeitung der Strecken übernommen. Auch sie lassen sich immer wieder neue Ziele und Wege einfallen. Bei der Abschlussrunde 2008 am 10. September ging es mit 48 Teilnehmern durch die Bauerschaft Sellen. Beim abschließenden geselligen Beisammensein auf dem Hof



Abendradtour 1989

Dudek zogen Wilhelm Dudek und Heinz Epker die Bilanz der diesjährigen Abendradtouren. Die Saisonstatistik: Knapp 500 Teilnehmer schwangen sich an 15 Abenden in die Sättel. Es gab nur einen Platten und nass wurde trotz des durchwachsenen Sommers niemand. Sein Geheimrezept verriet Wilhelm Dudek: "Ich habe mir immer im Internet die mittelfristige Wetterprognose angeschaut und danach den Termin für die nächste Tour festgelegt. Und wir sind trocken geblieben." Josef und Paula Helker sowie Ursula Beuke wurden für ihre "Rekordteilnahmen" an 14 bzw. 13 Touren geehrt. Annegret Arning, unsere zweite Vorsitzende im Heimatverein, bedankte sich mit einem kleinen Geschenk beim Organisationsteam, bevor der Abend bei sommerlicher Stimmung gemütlich ausklang. Wer freut sich da nicht auf den nächsten Sommer.

Günther Hilgemann

Mit dem Heimatverein Burgsteinfurt auf großer Fahrt

Mehrtagesfahrten mit dem Bus stehen beim Heimatverein Burgsteinfurt seit einigen Jahren jeweils im Sommer auf dem Programm. Die bisherigen Ziele waren: Stolberg und der Harz; Thüringen und Oberhof/Schmalkalden; Lüneburg und die Heide; die Mosel und Trier; Schwerin und Umgebung.

Für das nächste Jahr kündigt Hermann Lindhof das Ziel Brandenburg mit einem Abstecher in den Spreewald an. Vom 8. bis zum 10. August 2009 soll es 3 Tage in Richtung Osten gehen und das Brandenburger Land, den Spreewald und die Lutherstadt Wittenberg erkundet werden.

Die Hinfahrt wird die Reisetilnehmer auf dem schnellsten Weg in Richtung Brandenburg und Potsdam bringen. Unterwegs wird wie immer auf diesen Touren an verschiedenen interessanten Stellen Halt gemacht.

Der 2. Tag ist für den Spreewald reserviert. Vom Hotel beginnt unter fachkundiger Führung eine Rundfahrt durch verschiedene Spreewalddörfer. Selbstverständlich wird hierbei eine Bootsfahrt mit den Spreewaldkähnen unternommen und eine Gurkenfabrik mit Verköstigung besichtigt. Die



Fahrtteilnehmer sollen doch wissen, wo die leckeren Spreewaldgurken herkommen. Die genaue Planung wird noch mehr

Interessantes in dieser Gegend zutage fördern.

Die Rückfahrt am 3. Tag führt uns durch den niederen Fläming zu einer Besichtigung der Lutherstadt Wittenberg. Die Luthergedenkstätten in Wittenberg wurden 1996 als Kulturerbe der Menschheit anerkannt, da sie einen bedeutenden Abschnitt der menschlichen Geschichte repräsentieren und als authentische Schauplätze der Reformation von außergewöhnlicher Bedeutung sind.



Lutherhaus, Melancthonhaus, Stadtkirche und Schlosskirche in der Altstadt von Wittenberg sind ein einzigartiges Freilichtmuseum. Die steinernen Zeitzeugen sind wie Perlen aneinandergereiht:

Eine interessante Reise mit Kultur, Kunst und Sehenswertem wartet auf die Reisetilnehmer. Die Übernachtung erfolgt in einem guten Mittelklassehotel. Der genaue Fahrpreis steht noch nicht fest.

Eine Anmeldung ist ab sofort bei Hermann Lindhof (Tel. 02551/14920 Provinzial-Büro) möglich.

Hermann Lindhof

Die genauen Veranstaltungstermine mit den Abfahrtszeiten sowie eventuelle Voranmeldungen werden rechtzeitig in der Tagespresse und /oder im HV-Schaukasten am Haus Flintermann an der Leerer Straße bekannt gegeben. Auch zusätzliche Termine/Veranstaltungen werden dort veröffentlicht.

Oktober 2009

- 03.10. Erntedankmarkt, Blaudruckwerkstatt geöffnet
- 05.10. Steinofenbrotbacken für Frauen; Hof Greiwe, 9:30 Uhr; Anmeldung bei Fam. Menzel Tel.: 833263; Presse beachten
- 06.10. Frauentreff in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 20.10. Vortrag "Westfälischer Friede und was der Raum Steinfurt damit zu tun hat" von Dr. Ralf Klötzer; 19:00 Uhr Niedermühle, in Zusammenarbeit mit der VHS

November 2009

- 02.11. Frauentreff in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 18.11. Vortrag "Auswertung alter Rechnungs- und Anschreibebücher des Kaufmanns Lölfer in Burgsteinfurt, Kirchstraße, aus der Mitte des 19. Jahrhunderts" von Hans Jürgen Warnecke, 19:00 Uhr Niedermühle, in Zusammenarbeit mit der VHS von Hans Jürgen Warnecke, 19:00 Uhr Niedermühle; in Zusammenarbeit mit der VHS
- 19.11. Aufbau der Krippenausstellung in der Kreissparkasse Steinfurt
- 23.11. Beginn der Krippenausstellung im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse der Heimatvereine Burgsteinfurt und Horstmar
- 25.11. Stadtführung im historischen Kostüm für Kinder; 14.30 Uhr Schloss, Anmeldung bei Fam. Menzel 833263
- o. T. Wanderung über die neue Trasse der B54 bis Schlattmann, Sellen; Presse beachten

Dezember 2009

- 04. - 06.12. Nikolausmarkt in der Innenstadt; Blaudruckwerkstatt geöffnet
- 05. - 06.12. Weihnachtsmarkt im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse der Heimatvereine Burgsteinfurt und Horstmar
- 07.12. Frauentreff in der Niedermühle um 15:00 Uhr; Aktivitäten nach Absprache
- 16.12. Ende der Krippen-Ausstellung im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse der Heimatvereine Burgsteinfurt und Horstmar

Januar 2010

- 05.01. Frauentreff, Neujahrsgang zum Landcafé Epker. Presse beachten
- 10.01. Winterwanderung mit Grünkohlessen bei Fam. Dudek, Sellen; Anmeldung notwendig; Presse beachten
- 15.01. Buchweizenplannkuchenessen bei Teepe; Presse beachten

Die Idee aller Camphill-Einrichtungen ist, dass der Mensch - ob behindert oder nicht - in einer Gemeinschaft leben sollte, wo er sich seinen Bedürfnissen entsprechend entfalten kann. So ist es auch in Burgsteinfurt. Das Streben nach Integration kennzeichnet den gesamten Weg der Camphill Dorfgemeinschaft, die sich in den 16 Jahren ihres Bestehens von einer Hofgemeinschaft zu einer Stadt- und Landgemeinschaft erweiterte. So entwickelte sich auch der Camphill-Werkstattladen. Er ist die Verkaufsstelle für neun Abteilungen der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Camphill-Dorfgemeinschaft-Sellen e.V. in Steinfurt.

Der Camphill Werkstattladen befindet sich in einem Denkmal geschützten Haus in der Innenstadt von Burgsteinfurt. Das Haus ist den Steinfurtern als Wohnhaus mit Ladenlokal durch den Kohlen-Handel Cohen bis 1937 und das Elektrogeschäft Scharfberg/Hülsey bestens bekannt. Im Jahr 2004 wurde es von der Camphill-Dorfgemeinschaft erworben und aufwendig saniert.

Im Obergeschoss wurde eine Wohnung für eine Hausgemeinschaft mit vier Betreuten

eingerrichtet.

Der Werkstattladen im Erdgeschoss beinhaltet ein Bio-Cafe mit Straßencafe, wo Backwaren aus der Bio-Bäckerei der Camphill-Werkstätten zum Verkauf angeboten werden. Eine Handweberei stellt Stoffe und Teppiche nach Kundenwunsch her. In den Regalen des angrenzenden Verkaufsraums befinden sich unsere Werkstatt-Produkte aus Bienenwachs, Textiles wie Schürzen, Körnerkissen und Filzwaren. Aus befreundeten Werkstätten gibt es Holzspielzeug, Keramiken und Kaffee sowie weitere einzigartige Geschenkideen zu kaufen. Zurzeit arbeiten vier Mitarbeiter mit sieben Betreuten, einem Zivildienstleistenden und zwei Praktikantinnen zu wechselnden Zeiten im Camphill Werkstattladen.

Wolfgang Sternberg



Camphill Werkstattladen

Bio-Café * Bio-Bäckerei * Handweberei

Wasserstraße 10, 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Tel. 0 25 51 - 83 96 65

Mo, Di, Do, Fr 7.30 - 18.00 Uhr

Sa 7.30 - 13.00 Uhr, mittwochs geschlossen

Mittagstisch von 11.30-14.00 Uhr mit wechselnden Mahlzeiten

www.camphill-steinfurt.de

www.werkstaetten-shop.de

Zu einer fünftägigen Herbstwanderung über die Westerwaldvariante des Rothaarsteigs hatte der Heimatverein Burgsteinfurt eingeladen. Den 19 Wanderern boten sich zu Anfang bei herbstlichem Sonnenwetter herrliche Aussichten über die Hügelketten mit Weitblick bis zum Taunus, bevor das Wetter von einem Tag zum andern auf der höchsten Erhebung, der Fuchskauke, durch plötzlichen Wintereinbruch umschlug und die Landschaft in ein prächtiges Schneefeld verwandelte. Dies tat der ausgezeichneten Stimmung keinen Abbruch, zeigte es doch, dass die als Weg der Sinne bezeichnete Wanderstrecke auch bei von Tag zu Tag unterschiedlichen Wetterbedingungen - Sonne, Schnee, Regen, Nebel - ihre besonderen Reize bot. Eine ausführliche Stadtführung in Dillenburg mit Burgbesteigung und einstündigem Höhlendurchgang in den deutschlandweit größten Kasematten, sowie der Besuch der evangelischen Grabeskirche der Oranienburger - königliches Stammhaus des ersten niederländischen Königs - ergänzten die schönen Wandertage,

Hans Raeker



Rothaarsteig Wanderung



Protokoll der Jahreshauptversammlung

des Heimatverein Burgsteinfurt e.V. am 09. Mai 2008 im Martin-Luther- Haus Beginn 19.30 Uhr

Anwesende entsprechend der beigefügten Anwesenheitsliste.

Das Rahmenprogramm zur diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde durch die Jagdhornbläser unter der Leitung von Ferdinande Joostberens, der Frauengruppe von Hannelore Raeker, einem Sketch unter Mitwirkung von Heinz Epker, ‚einem Liebespaar‘ aus Wetringen und gemeinsam gesungen Liedern gestaltet.

TOP 1 Begrüßung

Nach einer kurzen Begrüßung stellt der erste Vorsitzende Hans Knöpker die frist- und formgerechte Einladung zur Jahreshauptversammlung fest, die Versammlung wird eröffnet. Herr Knöpker begrüßt den Bürgermeister Herrn Hoge, die Vertreter des Heimatvereins Borghorst, die Vertreter der Steinfurt-Touristik sowie die Anwesenden der örtlichen Presse.

Nach der Vorstellung des Programms wird den Verstorbenen gedacht.

TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstandes

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der angebotenen Veranstaltungen auf über



Sioux
HERSTELLT NUR FÜR DIE HERREN

BEST PARTNER Wessels
ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Borghorst, Münsterstr. 17 Burgsteinfurt, Wessersstr. 5
02552/62719 02551/5829

100 gesteigert werden. Dabei war das Jahressprogramm wieder sehr vielfältig. Die Palette reichte von Vorträgen über Führungen, Snatgänge, Tages- und Mehrtagesfahrten, Museumseröffnung, Wanderungen, Rundfahrten, Treffen der Frauengruppe und des Arbeitskreises, Buchweizenpfannkuchenessen, Weihnachts- und Osterausstellung, Rad- und Wandertouren, Veranstaltungen für Kinder bis hin zum Städtepartnerschaftstreffen im entfernten Rijssen- Holten.

Herr Knöpker bedankt sich bei allen ehrenamtlich mitwirkenden Personen und verspricht auch in Zukunft ein vielfältiges Programm.

Die Zielsetzung des Vereins bleibt, den Heimat- und Brauchtumsgedanken weiter zu tragen und zu pflegen, Sitte und Sprache der Heimat zu bewahren sowie der Landschaft- und Denkmalschutz.

TOP 3 Kassenbericht

Der Kassenwart, Bernd Hoffmann berichtet von einem positiven Verlauf des Finanzjahres 2007.

An der Niedermühle, dem Vereinshaus, sind keine größeren Reparaturkosten aufgelaufen, ebenso gestaltet sich die Besucherzahl des Stadtmuseums positiv.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse wurde von Heinrich Stegemann und Heinrich Epker geprüft.

Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Die von Heinrich Stegemann beantragte Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden zu Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 7 Wahlen zum Vorstand

Da in diesem Jahr der erste Vorsitzende und der Schatzmeister neu gewählt werden müssen, wird Hermann Lindhof als Wahlleiter bestimmt.

Hans Knöpker wird als erster Vorsitzender zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen wiedergewählt. Herr Knöpker nimmt die Wahl dankend an. Herr Knöpker weist allerdings schon zu diesem Zeitpunkt daraufhin, dass es seine letzte Amtsperiode sein wird. Der Schatzmeister Bernd Hoffmann wird ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gewählt. Bernd Hoffmann nimmt die Wahl dankend an.

TOP 8 Verschiedenes

- Herr Stegemann und Herr Epker haben im

Zuge der Kassenprüfung festgestellt, dass der Heimatverein hohe Beiträge zur Inventarversicherung zahlt. Herr Knöpker nimmt dazu Stellung, in dem er darauf hinweist dass die abgeschlossene Versicherung mehr abdeckt als vergleichbare andere Versicherungen.

- Herr Hoge ergreift das Wort und bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten im Heimatverein. Der Bürgermeister nimmt Stellung zu den Bemühungen der Stadt als Erholungsort anerkannt zu werden, er schildert die Situation zum Hotelbau, erlautert die Planungen zur Innenstadtgestaltung und weist auf die Eröffnung des Radrundweges um Steinfurt am Pfingstmontag hin.

Weitere Fragen durch die versammelten Mitglieder werden nicht gestellt. Somit wird der offizielle Teil der Sitzung beendet. Das oben angesprochene Rahmenprogramm lässt die Sitzung ausklingen.

Steinfurt, 09. Mai 2008

Protokollführerin

Vera Menzel

Heinz Hemker

Holz und Technik Tischlerei & Zimmerei

Ihr Partner für den umweltgerechten, sicheren und barrierefreien Holzbau

Wir informieren und beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an. Oder schreiben Sie uns.

Tel.: 025 51 / 8 20 20
E-Mail: info@heinzhemker.de

www.heinzhemker.de



Holzfenster
Haustüren
Dachausbauten
Altbausanierung
Wärmedämmung
Sicherheitssysteme
Barrierefreies Wohnen



HEIMATVEREIN BURGSTEIFURT e.V.

Heimatverein Burgsteinfurt, Graf-Ludwig-Str. 30, 48565 Steinfurt

Ihre Ansprechpartner:

Tel. 0175 1871438	Hans Knöpker 1. Vorsitzender	Tel. 80558	Wilhelm Dudek
Tel. 93880	Annegret Arning Stv. Vorsitzende	Tel. 919717	Hermann Elfers
Tel. 833263	Vera Menzel Schriftführerin	Tel. 919742	Ralf Klötzer
Tel. 82780	Bernd Hoffmann Schatzmeister	Tel. 14920	Hermann Lindhof
Tel. (Bo) 925-0	Andreas Hoge Bürgermeister	Tel. 80527	Inge Nefigmann
Tel. 80695	Wilhelm Alff	Tel. 2342	Hans Raeker
Tel. 5021	Gottfried Bercks	Tel. 2342	Hannelore Raeker
		Tel. 6372	Annette Rehaag

Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zum

HEIMATVEREIN BURGSTEIFURT e.V.

Graf-Ludwig-Straße 30 – 48565 Steinfurt

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ * kann von meinem Konto mit
der Nr. _____ bei der _____

BLZ : _____ abgebucht werden.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des
kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung der Lastschrift.

Steinfurt, den.....

Unterschrift

Nachname

Vorname

Wohnort

Straße

Geburtsdatum

* Der Mindestbeitrag beträgt € 12,00 pro Jahr.

Wir empfehlen uns als

Fachbetrieb

mit über 70 Jahren Erfahrung

für

Neubau - Umbau - Sanierung

im

Hoch- u. Tiefbau



ARNING BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Tel. 02551/9388-0 – Fax. 02551/5465

48565 Steinfurt – Sellen 38

Impressum

1. Vorsitzender Hans Knöpker Graf-Ludwig-Straße 30, 48565 Steinfurt
Schriftführerin Vera Menzel Hahnenstraße 18, 4856 Steinfurt
Druckhaus Poschmann Markt Steinfurt

Druckauflage 1000 Stück

Dezember 2008

Gut.

Fair. Menschlich. Nah.



Kreissparkasse
Steinfurt